

Tätigkeitsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

MITGLIEDER	3
ARBEITSORGANISATION	3
SITZUNGEN	3
BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN	4
Verein „frauennetz kanton schwyz“	4
Zentralschweizer Projekt „Schule und Geschlecht“	5
Zentralschweizer Projekt „fit für familien“	5
Arbeitsgruppe „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“	6
„www.gleichstellungsgesetz.ch - Die Website mit den gleichstellungsrelevanten Gerichtsfällen“	6
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	6
VERNEHMLASSUNGEN/STELLUNGNAHMEN	6
WEITERE AKTIVITÄTEN	7
Unterstützung des Tochtertags von 16+	7
INTERKANTONALE ZUSAMMENARBEIT	7
AUSBLICK 2010	7
WIR DANKEN	8
BEILAGEN ZUM TÄTIGKEITSBERICHT 2009	8

Mitglieder

2009 trat Margreth Steiger aus der Gleichstellungskommission zurück. Margreth war lange Jahre als Vertreterin des Frauenbundes in der Kommission und gestaltete die Kommission wesentlich mit. Gerne benutze ich diese Gelegenheit, Margreth Steiger für Ihr Engagement ganz herzlich zu danken.

Erfreulicherweise haben verschiedene Parteien und der Gewerbeverband neue Mitglieder für die Gleichstellungskommission nominiert, die vom Regierungsrat im Februar bestätigt wurden. Es sind dies Julia Lüönd (Grüne Schwyz), Verena Inderbitzin-Stofer (FDP), Heimgard Vollenweider und Raphael Ziegler (SVP) und Ernst Sidler (Kantonaler Gewerbeverband).

Den neuen wie auch den verbleibenden Mitgliedern der Gleichstellungskommission danke ich an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich.

Zurzeit setzt sich die Gleichstellungskommission wie folgt zusammen:

Antonia Betschart, Brunnen, Präsidentin

Roland Tschäppeler, Freienbach, Vizepräsident

Ernst Sidler, Küssnacht

Heimgard Vollenweider, Arth

Julia Lüönd, Lauerz

Konrad Schuler, Unteriberg

Marlis Knüsel, Goldau

Monica Triulzi, Brunnen

Raphael Ziegler, Schübelbach

Verena Inderbitzin-Stofer, Brunnen

Vreny Schmidig-Theiler, Ried-Muotathal

Arbeitsorganisation

Die **Projektarbeit** der Gleichstellungskommission fand wie im Vorjahr in wechselnden Arbeitsgruppen statt, d.h. es wurden für jedes Projekt neue Arbeitsgruppen aus Mitgliedern gebildet, die sich für dieses Thema engagieren wollen und können. Diese Arbeitsweise hat sich bewährt.

Im Jahr 2004 hat das damalige Justizdepartement (neu Sicherheitsdepartement) das Einverständnis zur Einrichtung des **Sekretariats der Kommission** erteilt. Das Sekretariat ist organisatorisch dem Sicherheitsdepartement zugeordnet, wird aber vollumfänglich aus den Geldern der Kommission finanziert. Die Kommission verzichtete im abgelaufenen Jahr auf die Besetzung der Stelle.

Die Gleichstellungskommission wird sich an einer Sondersitzung anfangs 2010 intensiv mit der Arbeitsorganisation und der Stossrichtung ihrer Aktivitäten auseinandersetzen.

Sitzungen

Im Jahre 2009 fanden fünf ordentliche Sitzungen der Gleichstellungskommission statt. Daneben wurden verschiedene Projektsitzungen durchgeführt.

Berichte aus den Projekten

Im Jahr 2009 konzentrierte sich die Gleichstellungskommission auf die Durchführung des Anlasses in der Reihe „Schule und Geschlecht“, die von den Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und –büros veranstaltet wird. Ausserdem hat sich die Gleichstellungskommission intensiv mit der Unterstützung des Tochtertages auseinandergesetzt. Daneben wurde die Homepage und der Newsletter des Zentralschweizer Projekts „fit für familien“ weiter unterstützt. Verschiedene kleinere Aktivitäten zur Förderung der Gleichstellung rundeten die Tätigkeiten ab.

Verein „frauennetz kanton schwyz“

Bericht von Birgitta Michel-Thenen, Schwyz, Präsidentin des Vereins „frauennetz kanton schwyz“

Der Vorstand

Der Vorstand des Vereins frauennetz setzte sich in den Jahren 2008/2009 unverändert aus folgenden Frauen zusammen:

- Antonia Betschart, Brunnen, Vertretung der Gleichstellungskommission
- Lilo Beuter, Feusisberg, Vertretung des kantonalen Frauenbunds (Protokollführerin)
- Sonja Freitag, Brunnen
- Birgitta Michel Thenen, Rickenbach (Präsidentin)
- Liliane Schmid, Morschach, Vertretung der CVP (Kassierin)
- Bernadette Wasescha, Merlischachen, Vertretung der SVP
- vakant, Vertretung der SP

Auf die Generalversammlung 2010 hin haben Birgitta Michel Thenen und Liliane Schmid ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Rückblick

Nach den beiden abwechslungsreichen Vereinsjahren 2007/2008, die durch die verschiedenen Aktivitäten des Vereins zu den nationalen, kantonalen und kommunalen Wahlen geprägt waren, gestaltete sich das Berichtsjahr eher ruhig. Es ging darum, die Ergebnisse der Wahlen aufzuarbeiten und eine neue Strategie im Hinblick auf die kommenden Wahlen festzulegen. Unter dem Motto „**Masse und Klasse**“ fand am 23. Oktober 2009 im Pfarreizentrum in Pfäffikon eine erste Veranstaltung statt, an der mit den politisch interessierten Frauen über die zukünftige Strategie des Vereins diskutiert wurde. Im anschliessenden Referat von Matthias Möllene, Personalberater und ehemaliger Personalchef der Swissair, ging es um Zukunftstrends und um den Beitrag der Frauen bei der Lösung wichtiger Zukunftsfragen.

Am 19. Juni 2009 fand zudem im Mythenforum in Schwyz ein **Frauenforum** zum Film „5 Frauen – 5 Jahreszeiten“ der einheimischen Filmemacherin Salome Pitschen statt. Der gut besuchte Anlass zog auch verschiedene Nicht-Vereinsmitglieder an, die sich für die Lebensfragen und –entscheidungen der fünf portraitierten Frauen interessierten.

Zudem wurden die organisatorischen Arbeiten für ein **Weiterbildungsangebot** für Frauen aufgenommen: Sitzungsleitung, Rhetorik, Protokollführung und weitere Themen werden wieder auf dem Programm stehen. Die Kurse werden voraussichtlich im Frühling oder Herbst 2010 angeboten und von der Gleichstellungskommission subventioniert, damit den Frauen attraktive Kursbeiträge angeboten werden können.

Ausblick

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“. Gemäss diesem Leitsatz hat sich der Vorstand bereits im Jahr nach den Wahlen mit den Wahlen 2011/2012 beschäftigt. Um das Ziel einer 30%-Vertretung der Frauen im Kantonsrat und einer Frauenvertretung im National- und Regierungsrat zu erreichen, müssen frühzeitig die Grundlagen gelegt und entsprechende Aktivitäten geplant werden. Mit der Entwicklung eines neuen Strategiepapiers sind die Leitlinien vorhanden. Jetzt geht es darum, die Strategie mit konkreten Aktivitäten umzusetzen.

Über die aktuellen Aktivitäten des Vereins informiert jederzeit die Website www.frauennetzschwyz.ch.

Zentralschweizer Projekt „Schule und Geschlecht“

Die Kommissionen und Fachstellen für die Gleichstellung von Frau und Mann der Zentralschweizer Kantone haben in mehreren Sitzungen eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Schule und Geschlecht“ organisiert. Dabei konnten die einzelnen Kommissionen und Fachstellen aus der Fülle der möglichen Themen ihren Anlass auswählen. Den Anfang machte Obwalden mit dem Thema „Die Matura – kein Ziel mehr für die Jungs?“.

Schwyz organisierte den zweiten Anlass mit dem Thema „Berufswahl – Wie werden bei Kindern Interessen geweckt“. Die Podiumsdiskussion fand am 3. November 2009 im MythenForum in Schwyz statt. Nach dem spannenden Input-Referat von Priska Thoma mit grundsätzlichen Erkenntnissen und Überlegungen zur Weckung und Wahrung von Interessen präsentierte Richard Hensel vom Amt für Berufsbildung einige Zahlen zu Berufslehren aus dem Kanton Schwyz. Anschliessend diskutierten unter der Leitung von Josias Clavadetscher Michèle Bär, Polizistin, Priska Grütter, Zugführerin im Militär, Michi Urwyler, Kindergartenlehrperson und Richard Hensel vom Amt für Berufsbildung ihre Berufswahl und die Erfahrungen mit ihren Familien und (Arbeits-)Kollegen. Trotz (oder gerade aufgrund) ihrer geschlechtsuntypischen Berufswahl haben die Podiumsteilnehmer aus ihrem Umfeld positive Rückmeldungen erhalten und bedauern ihre Wahl keineswegs. Beim anschliessenden Apéro wurde die Gelegenheit zur weiteren Diskussion rege benutzt. Leider fanden nur wenige Personen den Weg an diesem Abend ins MythenForum. Diejenigen, die kamen, erlebten einen spannenden Abend.

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe wurde 2009 in Zug fortgesetzt, 2010 werden die Veranstaltungen in Nidwalden, Luzern und Uri folgen.

Zentralschweizer Projekt „fit für familien“

Das Zentralschweizer Projekt „Fit für Familien“ wurde im Jahre 2009 erfolgreich weiter geführt.

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen und der Umstand, dass die Homepage www.fit-fuer-familien.ch rege besucht wird, hat die Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen veranlasst, das Projekt weiter zu führen. Mit der Weiterführung soll auch bewusst eine gewisse Nachhaltigkeit in den Zentralschweizer Gemeinden und Unternehmen erzielt werden.

So wurden in verschiedenen Gemeinden Recherchearbeiten über laufende Projekte durchgeführt und auf der Homepage aufgeschaltet. Auch 2010 werden in regelmässigen Abständen Newsletters publiziert, die über die Neuigkeiten informieren. Ende 2010 wird die Unterstützung der Gleichstellungskommission für dieses Projekt voraussichtlich auslaufen.

Arbeitsgruppe „Informations- und Beratungsstelle für Frauen (IBF)“

Roland Tschäppeler ist am 17.01.2008 in den neuen Vorstand der IBF gewählt worden. Der Vorstand konnte 2009 mit den meisten Gemeinden im Kanton Schwyz Leistungsvereinbarungen abschliessen und damit die angestrebte breit abgestützte finanzielle Absicherung umsetzen. Die Dienstleistungen der IBF werden weiterhin rege nachgefragt. Die Erstberatung ist für alle Frauen kostenlos. Weitergehende Beratungen sind nur noch für diejenigen Frauen gratis, deren Wohngemeinde die Leistungsvereinbarung mit der IBF abgeschlossen hat.

„www.gleichstellungsgesetz.ch - Die Website mit den gleichstellungsrelevanten Gerichtsfällen“

Eine Sammlung anonymisierter Gerichtsfällen aus der ganzen Schweiz wurde zusammengetragen und unter der Website veröffentlicht. Die Kantone oder kantonalen Kommissionen sind für die Nachführung verantwortlich.

Öffentlichkeitsarbeit

Die **Homepage** der Gleichstellungskommission wurde überarbeitet und aufgeschaltet. Ebenfalls überarbeitet und gedruckt wurde der Flyer **„Frauen in den Behörden des Kantons Schwyz 2008 - 2010“**. Der Flyer wurde allen Gemeinden des Kantons zur Verfügung gestellt. Die Gleichstellungskommission verfügt mit Konrad Schuler über einen Medienfachmann in den eigenen Reihen. Dank seiner professionellen Unterstützung war die Gleichstellungskommission regelmässig mit ihren Projekten und Aktivitäten in der Öffentlichkeit präsent. Wir danken Konrad für seinen grossen Einsatz.

Vernehmlassungen/Stellungnahmen

Im Jahr 2009 hatte die Gleichstellungskommission mehrfach die Möglichkeit, aus Gleichstellungssicht zu verschiedenen Vorlagen Stellung zu nehmen:

- Vernehmlassung Totalrevision der Mittelschulverordnung
- Stellungnahme zum Entwurf der Schwyzer Kantonsverfassung
- Vernehmlassung zum Gesetz über Ergänzungsleistungen für Familien (FamELG)
- Vernehmlassung zur Revision der Polizeiverordnung
- Vernehmlassung zur Totalrevision des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank

Weitere Aktivitäten

Unterstützung des Tochtertags von 16+

16+ ist ein Projekt der Eidgenössischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten. Es hat zum Ziel, die Berufswahl von jungen Frauen zu thematisieren und sie für geschlechtsuntypische Berufe zu interessieren. Am 12. November fand der nationale Tochtertag statt. 10- bis 15-jährige Mädchen begleiteten ihren Vater einen Tag lang an seinem Arbeitsplatz. Zudem wurden speziell für die Buben Besuche in Altersheimen und Kindertagesstätten angeboten. Die Gleichstellungskommission übernahm im Kanton Schwyz wieder den Versand der Unterlagen an die Volksschulen des Kantons sowie an die grössten Betriebe. Insgesamt wurden rund 100 Firmen und 100 Schulen angeschrieben. In einem Begleitschreiben wurde der Zweck des Tochtertags erläutert. Zudem wurde die Lehrerschaft nochmals per Mail angeschrieben und zum Mitmachen an den Bubenangeboten motiviert. Verschiedene Betriebe im Kanton Schwyz beteiligten sich am Tochtertag.

Die Gleichstellungskommission verteilte 2009 wiederum Fragebogen für konkrete Rückmeldungen zur Durchführung des Tochtertages. Unerfreulicherweise waren die Rückmeldungen nur spärlich und eher negativ. So meldeten mehrere Lehrpersonen und Firmen, dass einige Klassen (teilweise ganze Schulhäuser) nicht teilnehmen werden. Als Grund wurden mangelnde Unterrichtszeit oder die Diskriminierung der Buben erwähnt. Der zweite Vorwurf war sicher unberechtigt, wurden doch spezielle Projekte für Buben angeboten.

Konrad Schuler wird in der schweizweiten Arbeitsgruppe zur künftigen Ausrichtung des Tochtertages mitarbeiten.

Interkantonale Zusammenarbeit

Im Jahr 2009 fanden zwei **Treffen der Innerschweizer Gleichstellungsverantwortlichen** statt, am 30. März in Brunnen und am 22. September in Altdorf. Dabei standen die verschiedenen Aktivitäten der Kommissionen und die Besprechung des neuen Zentralschweizer Projektes im Zentrum.

Ausblick 2010

- Weiterführung „fit für familien“
- Mitarbeit in diversen Projekten (IBF, Tochtertag, etc.)
- Aktivitäten des frauennetz

Wir danken

- Dem **Regierungsrat des Kantons Schwyz, dem Sicherheitsdepartement** und insbesondere **Carla Wiget Weber** für ihre Unterstützung.
- **Allen Mitgliedern der Kommission**, die auch im Jahr 2009 mit unentgeltlich geleisteter Arbeit für die Realisierung der Gleichstellung in unserem Kanton einen wichtigen Beitrag geleistet haben.

Antonia Betschart, Präsidentin

Beilagen zum Tätigkeitsbericht 2009

- Flyer zur Veranstaltung vom 3. November 2009
- Newsletter von „Fit für Familien“
- Auswahl von Medienberichten zu den Aktivitäten der Gleichstellungskommission im Jahr 2009
- Unterlagen zum Tochtertag
- Flyer „Frauen in den Behörden des Kantons Schwyz 2008 – 2010“